

# BTFietz macht Karten lebendig

Unternehmen aus Gragetopshof wandelt seit 30 Jahren Geodaten so um, dass jeder sie nutzen kann / Neue Projekte laufen

Von Toni Cebulla

**GRAGETOPSHOF** Automatisierte Liegenschaftsverwaltung und kommunales Geodateninfrastrukturmanagement: „Das sind Begriffe, mit denen viele Menschen gar nichts anfangen können. Dennoch haben die meisten oft damit Kontakt“, sagt Christian Fietz. Und er muss es wissen. Als Chef von BTFietz (Bürotech Fietz) steht er an der Spitze eines Unternehmens, das Software zur Verarbeitung von Landschaftsdaten für Kommunen bereitstellt.

Flächen- und Bebauungspläne, Straßennetze, Gewässerkarten - viele Verwaltungen im Rostocker Umland nutzen die Programme, die das achtköpfige Team um Fietz entwickelte. Das Unternehmen mit Sitz in Gragetopshof feiert jetzt sein 30-jähriges Bestehen.

## Viele Verwaltungen nutzen die Software

Auf der Webseite des Amts Rostocker Heide ist das Resultat einer Softwareentwicklung aus dem Hause BTFietz zu sehen. „Dort können sich Privatpersonen alle möglichen Daten, Flächen und Informationen anzeigen lassen. Möchte ich zum Beispiel ein neues Haus bauen, kann ich durch unsere Software erkennen, wie die Straßensituation ist, wo die nächste Schule oder ein Wald ist. Alle Daten, die uns zur Verfügung stehen, sind frei abrufbar.“

Fietz blickt auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück,



Mit einer Software zur Verarbeitung von Geodaten hat sich das Team von BTFietz um Firmenchef Christian Fietz einen Namen gemacht. Auf dem Bildschirm zeigt er die Bebauungspläne von Bentwisch, die farblich hervorgehoben werden können. FOTO: TONI CEBULLA

die 1990 beginnt und zwei Jahre später so richtig Fahrt aufnimmt. „In diesem Jahr wurde bundesweit eine automatisierte, digitale Liegenschaftsverwaltung eingeführt. Darin enthalten war eine Karte, die die Flächen anzeigte sowie ein Liegenschaftsbuch, in denen die Besitzverhältnisse aufgeschrieben waren. Aber um diese ganzen Daten verständlich und öffentlich nutzbar zu machen, fehlten noch passende Programme“, erklärt Fietz. Er fasste

sich ein Herz und machte sich selbstständig, nachdem er einige Jahre Buchhaltungsprogramme an Tankstellen und Drogerien verkauft hatte. Nach und nach wurden auch die Kommunen aufmerksam. „Unser erster Kunde war das Amt Wittenburg Land. Kurz darauf nahm die Verwaltung der Rostocker Heide unsere Dienste in Anspruch.“

Heute nutzt knapp die Hälfte der Verwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern sowie viele Betriebe die Pro-

gramme, die aus den Händen von Christian Fietz und seinem Team stammen. „Wir schicken ganze Softwarepakete mit Daten und den dazugehörigen Programmen an unsere Kunden.“

## Straßen werden mit Kameras vermessen

Das nächste Projekt befindet sich bereits in der Mache: Mit stationären Kameras auf einem Auto sollen die Straßen der Gemeinden im Rostocker Umland Meter für

Meter ausgemessen werden. Dabei können auch Schäden festgestellt werden. Bauvorhaben könnten damit wesentlich schneller geplant und umgesetzt werden. „Daran basteln wir aber noch eine Weile“, so Fietz.

Der gebürtige Bützower ist zufrieden mit seiner Arbeit. „Ich hatte oft Glück, aber wir haben auch immer viel Herzblut in die Programme gesteckt. Wir haben eine Marktlücke gefunden und sie gefüllt“, sagt Fietz zufrieden.